

Input: Vom Wachstum der guten und schlechten Früchte (Mt 7,16ff, Gal 5,22f)

Einleitung

Am Anfang eines neuen Jahres ist es oft eine gute Gelegenheit, um über das vergangene Jahr nachzudenken. Was habe ich gut gemacht? Was gehe ich ein nächstes Mal anderes an oder in welchen Lebensbereichen möchte ich mich verbessern? Könnten so Fragen sein. Wir können aber auch einen Blick in unseren Herzengarten werfen und uns fragen: „Welche Früchte wachsen in meinem Herzengarten? Welche möchte ich, dass sie in meinem Garten wachsen?“

Bestimmt ist jedem klar, dass deren Wachstum weder von selbst kommt noch ausserhalb unserer Verantwortung liegt. Diese Früchte reifen nicht plötzlich heran, sondern entwickeln sich allmählich. Es ist ein Prozess. Entscheidend ist, Jesus in unser Leben einzuladen und ihm zu erlauben, Schritt für Schritt mit uns zu gehen, damit wir möglichst in allem gute Frucht hervorbringen können.

Nun fragst du dich evtl., warum ist das wichtig? Da lassen wir doch am besten gerade unseren Herrn Jesus Christus selber reden. In Matthäus 7,16ff. sagt Jesus:

Hauptteil (LUÜ): gute und schlechte Früchte (Matthäus 7,16ff und Galater 5,22-25)

Matthäus 7,16ff

16 **An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.** Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? (Gal 5,19) 17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte. (Mt 12,33) 18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. 19 Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Darum, an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

Im Galaterbrief spricht Paulus über die Früchte, die wir je nach Lebensweise hervorbringen. Darin spricht er über die „Werke des Fleisches“ (Gal 5,19) und über die „Früchte des Geistes“ (Gal 5,22).

Galater 5,22-25

22 **Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, (Eph 5,9) 23 Sanftmut, Keuschheit;** gegen all dies steht kein Gesetz. 24 Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden. (Röm 6,6) 25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln (Spr 12,14, Röm 8,4).

Schluss

Und das wollen wir jetzt gerade machen. Überlege dir auf einer Skala 1-10, wobei in der Tabelle unten 1 für «sehr schlecht» und 10 für «sehr gut» steht, wo du bei den einzelnen im Galaterbrief **erwähnten Früchten** steht, indem du ein Kreuz auf den **blauen Linien** einträgst. Bei welchen dieser Früchte möchtest du dieses Jahr in deinem Leben gerne wachsen?

	Frucht	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Liebe										
2.	Freude										
3.	Friede										
4.	Geduld / Langmut										
5.	Freundlichkeit										
6.	Güte										
7.	Treue										
8.	Sanftmut / Rücksichtnahme										
9.	Selbstbeherrschung / Enthaltensamkeit										

Legende: 1 sehr schlecht, 10 sehr gut

Wenn du die einzelnen Früchte bewertet hast sowie die in denen du gerne wachsen möchtest, ist dies ein guter Zeitpunkt um Jesus einzuladen, dir zu helfen in diesen Lebensbereichen zu wachsen. Amen.

Bibeltext aus Matthäus 7,16-20; Galater 5,22-25: *An den Früchten werdet ihr... und die Frucht, die der Geist hervorbringt ist...*

Luther-Übersetzung (LUÜ):

Matthäus 7,16-20

16 An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? (Gal 5,19) 17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte. (Mt 12,33) 18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. 19 Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. (Mt 3,10; Joh 15,2; Joh 15,6) 20 Darum, an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

Galater 5,22-25

22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, (Eph 5,9) 23 Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz. 24 Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden. (Röm 6,6) 25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln (Röm 8,4).

Neues-Genfer-Übersetzung (NGÜ):

Matthäus 7,16-20

16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Erntet man etwa Trauben von Dornbüschen oder Feigen von Disteln? 17 So trägt jeder gute Baum gute Früchte; ein schlechter Baum hingegen trägt schlechte Früchte. 18 Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte tragen; ebenso wenig kann ein schlechter Baum gute Früchte tragen. 19 Jeder Baum, der keine guten Früchte trägt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Deshalb sage ich: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.«

Galater 5,22-25:

22 Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Gegen solches Verhalten hat kein Gesetz etwas einzuwenden. 24 Nun, wer zu Jesus Christus gehört, hat seine eigene Natur mit ihren Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. 26 Wir wollen nicht überheblich auftreten, einander nicht provozieren und nicht neidisch aufeinander sein!

Neues-Leben-Übersetzung (NLÜ):

Matthäus 7,16-20

16 Ihr erkennt sie an ihrem Verhalten, so wie ihr einen Baum an seinen Früchten erkennt. An Dornbüschen wachsen keine Trauben und an Disteln keine Feigen. (Mt 12,33) 17 Ein gesunder Baum trägt gute Früchte, ein kranker Baum dagegen schlechte. 18 An einem guten Baum wachsen keine schlechten Früchte, ebenso wenig wie ein kranker Baum gesunde Früchte hervorbringt. 19 Deshalb wird jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, umgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Ihr seht, man erkennt sie an ihren Früchten.

Galater 5,22-25

22 Wenn dagegen der Heilige Geist unser Leben beherrscht, wird er ganz andere Frucht in uns wachsen lassen: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, (Eph 5,9) 23 Sanftmut und Selbstbeherrschung. Nichts davon steht im Widerspruch zum Gesetz. 24 Diejenigen, die zu Christus Jesus gehören, haben die Leidenschaften und Begierden ihrer sündigen Natur an sein Kreuz geschlagen (Röm 6,6; Kol 3,5). 26 Lasst uns darauf achten, dass wir nicht stolz werden und uns gegenseitig verärgern oder beneiden (Phil 2,3).

Einheits-Übersetzung (EÜ):

Matthäus 7,16-20

16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Erntet man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen? (Mt 12,33; Lk 6,43) 17 Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, ein schlechter Baum aber schlechte. 18 Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein schlechter Baum keine guten. 19 Jeder Baum, der keine guten Früchte hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. (Mt 3,10; Lk 3,9) 20 An ihren Früchten also werdet ihr sie erkennen. (Mt 12,33)

Galater 5,22-25

22 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, (2Kor 6,6; Eph 5,9; 1Tim 1,9; 2Petr 1,6) 23 Sanftmut und Enthaltbarkeit; gegen all das ist das Gesetz nicht. 24 Die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. (Röm 6,6) 26 Lasst uns nicht prahlen, nicht einander herausfordern und einander nicht beneiden!